



Wachauer Romantik

MAN MUSS NICHT DEN AKTUELLEN DESIGNTRENDS FOLGEN, UM ERFOLG ZU HABEN. DAS ZEIGT EIN WACHAUER HOTELIER, DER IN DER AUSSTATTUNG SEINER ROMANTISCHEN ZIMMER AUF OPULENZ UND FREISTEHENDE STILBADEWANNEN SETZT.

Die Lage ist eine besondere: direkt an der Donau, in Aggsbach Dorf in der südlichen Wachau. Die am Hotel Donauterrasse vorbeiführende Straße stört das Idyll kaum: Es gibt keinen Pendlerverkehr, zusätzlich herrscht ein Fahrverbot für Lastkraftwagen. Seit Beginn der stufenweisen Erweiterung des Traditionshotels im Jahr 2005 setzt Eigentümer Mario Pulker verstärkt auf Romantik und auf die Zielgruppe „Paare aller Altersstufen“. Mit dem Ausbau des Dachgeschoßes stehen den Gästen nun als neues Highlight weitere vier Themensuiten zur Verfügung. „Es war eine Herausforderung, die notwendige Infrastruktur für den beabsichtigten Ausbau herzustellen und dabei die Bausubstanz zu schonen“, sagt Architekt und Bauleiter Johannes Mracsna über die Sanierung des Dachstuhls im Haupthaus. Dieser stellte doch einen beträchtlichen Eingriff in den bestehenden Dachraum dar und fand während des laufenden Hotelbetriebs statt. Neben den neuen Zimmern hat auch ein Well-

TEXT GUDRUN HAIGERMOSER
FOTOS HOTEL DONAUTERRASSE, WOLKERSDORFER

nessbereich Platz. Dieser wurde exklusiv für die Gäste der Suiten errichtet und beherbergt drei Ruheräume, eine finnische und eine Biosauna sowie ein Dampfbad, eine Infrarotkabine und zwei Erlebnisduschen. Im Zuge der letzten Ausbauphase entstand auch der neue Schwimmteich im Garten.

Anders als die anderen

Designorientierte Schlichtheit, gedämpfte Farben und klare Formen sucht man im Hotel Donauterrasse vergeblich. In der Zimmerausstattung dominieren Holz und Plüsch, kräftige Farben und Ornamente, denn die Besucher schätzen dieses gemütliche Ambiente: „Unsere Gäste suchen die hohe Qualität in der Ausstattung und das Besondere abseits vom standardisierten Hotelzimmer“, so Pulker. Er führt weiter aus: „Gerade weil unsere Zimmer nicht dem Trend des schlichten und reduzierten Designs folgen, sind sie so beliebt.“

Bereits in der Planungsphase war klar: Die Einrichtung der neuen Zimmer und Bäder sollte „roman-



tisch und inspirierend für einen Aufenthalt zu zweit“ sein. Die freistehenden, großzügig bemessenen Badewannen spielen in dem Konzept eine zentrale Rolle. Bereits vor dem Bau der neuen Suiten gab es einige Zimmer mit exponierter in den Wohnraum integrierter Badewanne. Da diese stark nachgefragt wurden, entsprach der Gastgeber auch beim Ausbau den Wünschen der Gäste.

Einblicke und Ausblicke

Für die Ausstattung der neuen Zimmer zeichnet Innenarchitektin Nadine Baldauf in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn verantwortlich. Die Namen der Suiten – „Fantasia“, „Süße-Versuchung“, „Bacchus“ und „Heidi“ – lassen den jeweils dominierenden Stil bereits erahnen. Der Gast kann zwischen träumerischem, verspieltem, opulentem oder rustikalem Szenario wählen. „Besonderen Wert legen wir auf interessante, neugie-

Bilder von links oben: Ein- und Ausblicke während des Bades sind erwünscht.

Das Inventar schwelgt in Opulenz und Romantik.

Das Highlight der „Bacchus-Suite“: eine riesige Wanne im Erker.

rig machende Blickbeziehungen innerhalb einer Suite. Verwirklicht wurden diese beispielsweise mittels Fenster von der Dusche in den Wohnraum“, sagt die Innenarchitektin und fügt hinzu: „Die verwendete und verbaute Zimmerausstattung ist etwas ganz Besonderes.“ Purismus ist nicht gefragt, das Inventar schwelgt in Opulenz: Die italienischen Betten und die freistehenden Stilbadewannen mit Löwenfüßen stehen als Erstes ins Auge. Beide Elemente wurden so positioniert, dass der Gast auf die Donau blicken kann. Keine Löwenfüße, dafür eine großzügige runde Badewanne findet man in der „Bacchus“-Suite: Mit einem Durchmesser von 1,80 Meter ist sie in einen achteckigen Erker mit Turmspitze eingebaut. Durch das runde Fenster reicht der Blick wieder bis zu den Auen des gegenüberliegenden Donauufers. ←

[www.donauterrasse.at]

[www.thurner-architektur.at]

PROJEKTLISTE

Projekt Hotel Restaurant Donauterrasse, 3642 Aggsbach Dorf 19, Wachau
Dachgeschoßbausbau Herstellung vier neuer Suiten und eines Wellnessbereichs
Durchführungszeitraum Juni bis Mitte August 2011
Investitionsvolumen Suiten Rund € 35.000, (Sanitär, Heizung, Rohinstallation, Einrichtung)

BETEILIGTE FIRMEN

Planung/Bauleitung Thurner Architektur GmbH, Saalfelden
Mitarbeiter DI Johannes Mracsna, DI Nadine Baldauf
Armaturen Grohe
Badewannen Victor + Albert
Armaturen, Duschen, Wannen Christina
Sanitärartikel geliefert von Odörfer in Zusammenarbeit mit Hogast
Glaserarbeiten Duschen Ertl Glas, Amstetten
Fliesen und Natursteinarbeiten Duschen Fliesco, Radstadt
Ausführung Rohinstallation / Montage Sanitärgegenstände Wurm Energiesysteme, Königswiesen
Schwimmteich..Kittenberger Erlebnisgärten, Schiltern bei Langenlois
Saunabau/Wellnessausstattung Londa, Zirl/Tirol

